

22. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich im Bereich „Wohngebiet Römergärten“

Abwägung der nach der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen

Eingabensteller, Datum	Wesentliche Inhalte der Anregungen	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie und Tourismus zu beschließen...
T 1 Kreis Euskirchen 21.04.2016	<p>Es bestehen keine grundsätzlichen Bedenken, die nachfolgenden Anregungen sollen berücksichtigt werden.</p> <p>Untere Wasserbehörde: Die vorhandenen Kanäle in Chlodwigstraße und Steinfelder Strasse müssen in der Lage sein, die zusätzlichen Schmutzwässer aufzunehmen.</p> <p>Die vorgesehene Einleitung des Niederschlagswassers in den Rotbach mit Rückhaltung bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis und ist mit der Unteren Wasserbehörde abzustimmen. Es wird empfohlen, das Niederschlagswasser in Zisternen zu sammeln und zu nutzen.</p>	<p>Die Anregung bezieht sich auf den Bebauungsplan.</p> <p>Die Anregung bezieht sich auf den Bebauungsplan.</p>	<p>kein Beschluss erforderlich</p> <p>kein Beschluss erforderlich</p>

22. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Züllich im Bereich „Wohngebiet Römergärten“
Abwägung der nach der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen

Eingabesteller, Datum	Wesentliche Inhalte der Anregungen	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie und Tourismus zu beschließen...
	<p>Untere Landschaftsbehörde: Es ist ein Landschaftspflegerischer Begleitplan mit Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung vorzulegen.</p> <p>Ferner ist eine artenschutzrechtliche Prüfung incl. faunistischer Erfassung und Feldhamsterkartierung vorzulegen.</p> <p>Randlich angrenzend an das Plangebiet befindet sich ein Brutplatz des Steinkauzes. Sollte es sich bei den durch das Plangebiet verlorengehenden Grünlandflächen (1,5 ha) um essentielle Nahrungshabitate handeln, müssen CEF-Maßnahmen im näheren Umfeld durchgeführt werden und vor dem Baubeginn nachweislich wirksam sein. Es wird daher empfohlen, das Baugebiet in Abschnitten von Norden aus beginnend zu entwickeln und die vorhandenen Grünlandflächen erst zum Schluss zu erschließen. Unabhängig von den Befunden sollten hamsterfreundlich bewirtschaftete</p>	<p>Die Anregung bezieht sich auf den Bebauungsplan.</p> <p>Die Artenschutzprüfung ist erstellt worden.</p> <p>Für den im nördlichen Vorhabensbereich brütenden Bluthänfling und den unmittelbar an der Grenze des Vorhabensbereiches brütenden Steinkauz wird eine zum Funktionserhalt geeignete Maßnahmenfläche angelegt, die im räumlichen Zusammenhang der betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten liegt (Größe 4 ha). Unter Berücksichtigung der durchzuführenden Maßnahme treten für Bluthänfling und Steinkauz die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 BNatSchG nicht ein.</p>	<p>kein Beschluss erforderlich</p> <p>kein Beschluss erforderlich</p> <p>...die Anregungen zu berücksichtigen.</p>

22. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich im Bereich „Wohngebiet Römergärten“
Abwägung der nach der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen

Eingabensteller, Datum	Wesentliche Inhalte der Anregungen	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie und Tourismus zu beschließen...
	<p>Ackerflächen als Kompensationsmaßnahmen vorgesehen werden.</p> <p>Straßenbaulastträger: Die Stellungnahme bezieht sich irrtümlich auf einen anderen Bebauungsplan (Bachsteinweg).</p> <p>Untere Bodenschutzbehörde: Im Altlastenkataster liegt für das Plangebiet keine Eintragung vor.</p> <p>Bodenschutzrechtliche Aspekte sind im Umweltbericht zu berücksichtigen. Für den südwestlichen Teil des Plangebiets besteht eine Ausweisung von schutzwürdigen fruchtbaren Böden.</p>	<p>Die bodenschutzrechtlichen Aspekte sind im Umweltbericht berücksichtigt worden.</p>	<p>Die Anregungen zu berücksichtigen.</p>

22. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Zülpich im Bereich „Wohngebiet Römergärten“
Abwägung der nach der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen

Eingabesteller, Datum	Wesentliche Inhalte der Anregungen	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie und Tourismus zu beschließen...
Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen EGE Eulen e.V. 12.05.2016	Unmittelbar am nördlichen Rand des Plangebietes brütet seit Jahren der streng geschützte Steinkauz. Durch den Ausfall des Brutpaares würde die Population im Stadtgebiet Zülpich stark geschädigt (Reproduktion 40 Jungvögel zwischen 2003 u. 2015). Zur Erhaltung des Steinkauzlebensraums wird dringend empfohlen, den Geltungsbereich des BP. zugunsten der dort vorhandenen Grünlandflächen zurück zu nehmen und zusätzlich einen Sicherheitsabstand zum vorhandenen Brutplatz einzuhalten (siehe beil. Lageplan). Bei Nichtbeachtung der o.g. Forderungen würde der Verbotstatbestand des § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG verwirklicht	Für den im nördlichen Vorhabensbereich brütenden Bluthänfling und den unmittelbar an der Grenze des Vorhabensbereiches brütenden Steinkauz wird eine zum Funktionserhalt geeignete Maßnahmenfläche angelegt, die im räumlichen Zusammenhang der betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten liegt (Größe 4 ha). Unter Berücksichtigung der durchzuführenden Maßnahme treten für Bluthänfling und Steinkauz die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 Nrn. 1-3 BNatSchG nicht ein. Die Anregung zur Rücknahme des Geltungsbereiches bezieht sich auf den Bebauungsplan.	... entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung eine externe artenschutzrechtliche Ausgleichsfläche zu realisieren. Der Anregung auf Reduktion des Plangebietes wird nicht entsprochen.